

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

7. Die Kranken- und Pfründneranstalten in Baden 1907

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

Für die Personenbeförderung kommen in beschränktem Umfange seit einer Reihe von Jahren auch die sonst den Versendungsverkehr der ländlichen Bevölkerung besorgenden fahrenden Landbriefträgerposten in Betracht; so benützten von den im Jahr 1907 mit der Post beförderten Reisenden (101 957) 14 428 oder 14,15% Landbriefträgerposten. Reichseigene Posthaltereien sind in beiden Oberpostdirektionsbezirken keine vorhanden.

Der Gesamtverbrauch an Postwertzeichen belief sich im Berichtsjahr für den Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe auf 9 603 151 *M.*, für den Oberpostdirektionsbezirk Konstanz auf 5 531 416 *M.*, mithin zusammen auf 15 134 567 *M.* Die hervorragenden Leistungen der Post, die allgemeine Verbreitung der Postanstalten und die Zuverlässigkeit des Postdienstes haben in neuerer Zeit dazu geführt, manche Einrichtungen mit ihr in Verbindung zu bringen, die dem eigentlichen Verkehrszweck der Post fernliegen. Im Markenvertrieb für die Erhebung der Wechselstempelsteuer (Wechselstempelmarken und gestempelte Vordruckblätter) wurden zusammen 715 932 *M.*, im Vertrieb von Stempelmarken und gestempelten Anmeldebescheinen zur Erhebung der statistischen Gebühr für Warensendungen nach dem Ausland 51 964 *M.* an Werten abgesetzt. Die praktische Handhabung der Arbeiterversicherung ist dadurch wesentlich erleichtert, daß die Post im Dienste der Unfall- und Invalidenversicherung die Auszahlung der Renten und den Verkauf von Versicherungsmarken übernommen hat. Im Jahr 1907 sind seitens der Postanstalten im Bereich der beiden Oberpostdirektionsbezirke für Rechnung der Berufsgenossenschaften und Ausführungsbehörden vorschußweise insgesamt 4 804 244 *M.* ausbezahlt worden. Insofern die Landesversicherungsanstalt Baden in Betracht kommt, beläuft sich der Gesamtbetrag der vorschußweise bezahlten Invalidenrenten auf 3 739 392 *M.*, der Altersrenten auf 417 112 *M.*, der Krankenrenten auf 54 622 *M.* und der Beitragserstattungen auf 236 754 *M.* Der Wert der verkauften Versicherungsmarken macht 6 042 162 *M.* aus.

7. Die Kranken- und Pfründneranstalten in Baden 1907.

Am Schluß des Jahres 1907 bestanden im Großherzogtum 315 Kranken- und Pfründneranstalten, davon 235 öffentliche und 80 private. Die öffentlichen Anstalten verteilen sich auf 163 allgemeine Krankenhäuser, davon 77 in Verbindung mit Pfründnerabteilungen, 2 Augenheil-, 7 Entbindung-, 10 Irren-, 9 Kreispflege-, 32 Pfründner- und 12 militärische Anstalten.

Von den privaten Anstalten hatten 52 elf und mehr, 28 zehn und weniger Betten; 51 waren allgemeine Krankenanstalten, davon 2 mit Pfründnerabteilungen, 7 Augenheil-, 14 Entbindung-, 4 Irren- und 4 Pfründneranstalten.

In den 315 Anstalten befanden sich 16 966 Betten für Kranke, 5819 für Pfründner und 3111 für Wartepersonal. Im Laufe des Jahres 1907 wurden darin 101 813 Personen zusammen 5 881 640 Tage verpflegt, 58 261 männliche Personen 3 078 049 Tage und 43 552 weibliche 2 803 591 Tage.

Das Personal für die eigentliche Pflege bestand Ende 1907 aus 2653 Personen; davon waren 463 männliche und 1544 weibliche völlig ausgebildet, 189 männliche und 457 weibliche nicht völlig ausgebildet.

An Dienstpersonal waren 596 männliche und 1824 weibliche, im ganzen 1920 Personen vorhanden.

Auf eine Anstalt entfallen durchschnittlich 72,3 Betten, auf 1 Bett 4,5 Verpflegte, auf 1 Verpflegten 57,8 Verpflegungstage, und zwar 52,8 auf 1 männlichen und 64,4 auf 1 weiblichen Verpflegten. Von 100 Verpflegten waren 57,2 männlichen und 42,8 weiblichen Geschlechts. Auf 6533 Einwohner kommt 1 Anstalt, auf 90 ein Bett, auf 20 ein Verpflegter und auf 0,3 Einwohner ein Verpflegungstag.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Anstalten um 8 vermehrt. Es ist gestiegen die Bettenzahl für Kranke um 797, für Pfründner um 134 und für das Wartepersonal um 179. Ebenso hat die Zahl der Verpflegten um 6094 und die der Verpflegungstage um 237 659 zugenommen.